KREIS COESFELD
DER LANDRAT

Sitzungsvorlage

SV-10-1351

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
40 - Schule, Bildung und Kultur/	11.10.2024	öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Schule und Integration	19.11.2024

Betreff **Erhalt des Bildungsganges Versorgungstechnik (Anlagenmechaniker/-in für Heizung-, Sanitär- und Klimatechnik)**

Beschlussvorschlag:
Der nachfolgende Bericht der Verwaltung zum Erhalt des Bildungsganges Versorgungstechnik (Anlagenmechaniker/-in für Heizung-, Sanitär- und Klimatechnik) am Pictorius Berufskolleg wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Kreis Coesfeld Sitzungsvorlage Nr. **SV-10-1351**

I. Sachdarstellung

In der Sitzungsvorlage SV-10-1240 vom 29.05.2024 wurde umfassend über die Sanierung des Pictorius Berufskollegs informiert. Unter Ziff. 3 des Beschlussvorschlages wurde die Verwaltung beauftragt, sich für den Erhalt des guten Bildungsangebots im Kreis Coesfeld einzusetzen. Eine eventuell notwendige Bündelung von Ausbildungsgängen sollte weiter sorgfältig geprüft und zu gegebener Zeit dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden. Die am Bildungsangebot beteiligten Institutionen einschließlich der Städte und Gemeinden sollten in diesen Prozess eingebunden werden.
Im Schuljahr 2024/25 haben sich die Schülerzahlen beim Ausbildungsberuf Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik stabilisiert. So zählt das Pictorius Berufskolleg 20 und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg 28 Schülerinnen und Schüler, sodass dieser Bildungsgang nicht weiter in den Blick genommen werden muss.
Die Schülerzahlen belaufen sich bei den Versorgern beim Pictorius Berufskolleg im Schuljahr 2024/25 auf 9 Schülerinnen und Schüler und beim Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg auf 15 Schülerinnen und Schülern.
Am 28.08.2024 wurde in einem weiteren Fachgespräch mit Innung, Kreishandwerkerschaft, WFC und den Schulen das Thema der Versorger aufgegriffen und folgende zehn Handlungspunkte vereinbart:

1. Rundgang mit begeistertem Schüler / Werbefilm
2. Werbung durch Veranstaltungen von und mit dem Handwerk in der Schule
3. Tandem-Teams; Azubis Versorger nehmen Schülerinnen und Schüler aus Vollzeit-Berufen mit in ihre Betriebe / Projekt Paten
4. „Pflichtwoche“ – Vollzeit Schülerinnen und Schüler mit dreiwöchigem Praktikum werden gezielt an Versorger-Betriebe beraten; einwöchiges bzw. mehrtägiges Pflichtpraktikum bei Versorgern, Betriebsvorschläge aus Auswahlliste Innungen/Schule
5. Innungen erstellen FAQs (Umgang mit Azubis) für Betriebe
6. Innungen beraten Betriebe zu Ausbildungs- und Praktikumsplätzen
7. Einschlägige Beratung der Schülerinnen und Schüler durch Übergangsbegleiter und Lotsen
8. Stärkere Fokussierung des Themas Versorgungstechnik in den zdi-Angeboten in der Sek. I/II, insbesondere auch an den Gymnasien
9. Gespräch mit der Arbeitsagentur, damit auch SuS mit höherem Abschluss als dem Ersten Schulabschluss für die Ausbildung beraten werden
10. Frühzeitiges Erkennen von Ausbildungs-Abbrechern bzw. Wechslern durch Schule und Mitteilung an die Innungen

Um über den Bestand der beiden Fachklassen zu sprechen, fand am 18.09.2024 ein Gesprächstermin mit der Bezirksregierung Münster, Herrn Wolter, den Schulleitungen des Pictorius Berufskollegs und des Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, Herrn Dezernenten Schütt und dem Abteilungsleiter 40, Herr Twilling, statt. Da die Schülerzahl am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg erstmalig die Grenze von 16 Schülerinnen und Schülern unterschritten hat, muss dieser Bildungsgang in Lüdinghausen noch nicht in den Blick genommen werden. Erst bei dreimaligem Unterschreiten der Zahl von 16 Schülerinnen und Schülern müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Daher hat sich das o. a. Gremium mit dem Bildungsgang am Pictorius Berufskolleg befasst, da dieser bereits dreimal minderfrequent ist. Hier greift nun der Erlass vom 24.01.2017, worin die Errichtung von Fachklassen geregelt wird. Dort sind 7 Flexibilisierungsmaßnahmen aufgeführt, um die Fachklasse halten zu können. In diesem Fall sollen fachbereichsspezifische Lerngruppen mit anderen „Metallberufen“ am Schulort Coesfeld mit den Versorgern kombiniert werden, um genügend Schülerinnen und Schüler unterrichten zu können.
Von Seiten der Schulleitung des Pictorius Berufskollegs wurde ein entsprechendes Konzept vorbereitet, welches zwischenzeitlich besprochen und verabschiedet wurde.

Hier waren Bezirksregierung, Schule, Innung und Schulträger beteiligt. Die Bezirksregierung wird dieses Konzept nun dem Ministerium vorlegen und danach die Genehmigung der Maßnahmen zur Flexibilisierung der Fachklassenbildung erteilen.
Die Städte und Gemeinden wurden auf der Bürgermeisterkonferenz am 07.10.2024 entsprechend informiert. Hier herrschte Einvernehmen, dass wie oben beschrieben, verfahren werden sollte. Somit wurde auch dem Wunsch Rechnung getragen, die Städte und Gemeinden des Kreises in den Prozess einzubinden.
Somit kann die wohnortnahe Beschulung der Versorger auch am Standort Coesfeld sichergestellt werden.

II. Entscheidungsalternativen

./.

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

./.

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

./.